



# Stadtumbau West Stadtteilspaziergang

## Bewohnerbeteiligung am Stadtumbauprozess

„Mit Hilfe von Fördergeldern wird das Ilmweg-Schiff neu gerüstet. Gesteuert durch die Wohnungsbaugesellschaften und die Stadt Braunschweig soll es auf die Reise gehen und neue Kontinente entdecken. Die Crew (Mieter) wird im Vorfeld in die Planungen integriert. Während der Fahrt sorgen die vielen kleinen Teams auf der Kommandobrücke und in der Crew für die Fahrtüchtigkeit des Schiffes. Der frische Wind, der das Schiff in Fahrt bringt, entsteht durch die Freude über die neue Ausstattung, die gute Zusammenarbeit und den Willen, die festgelegten Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Orte, wo der Wind immer wieder neu entsteht, sind die Angebote der Wohnungsbaugesellschaften (z. B. Nachbarschaftstreff) und der Stadt Braunschweig.“

Anwohner Mehrgenerationenhaus, Ilmweg 40



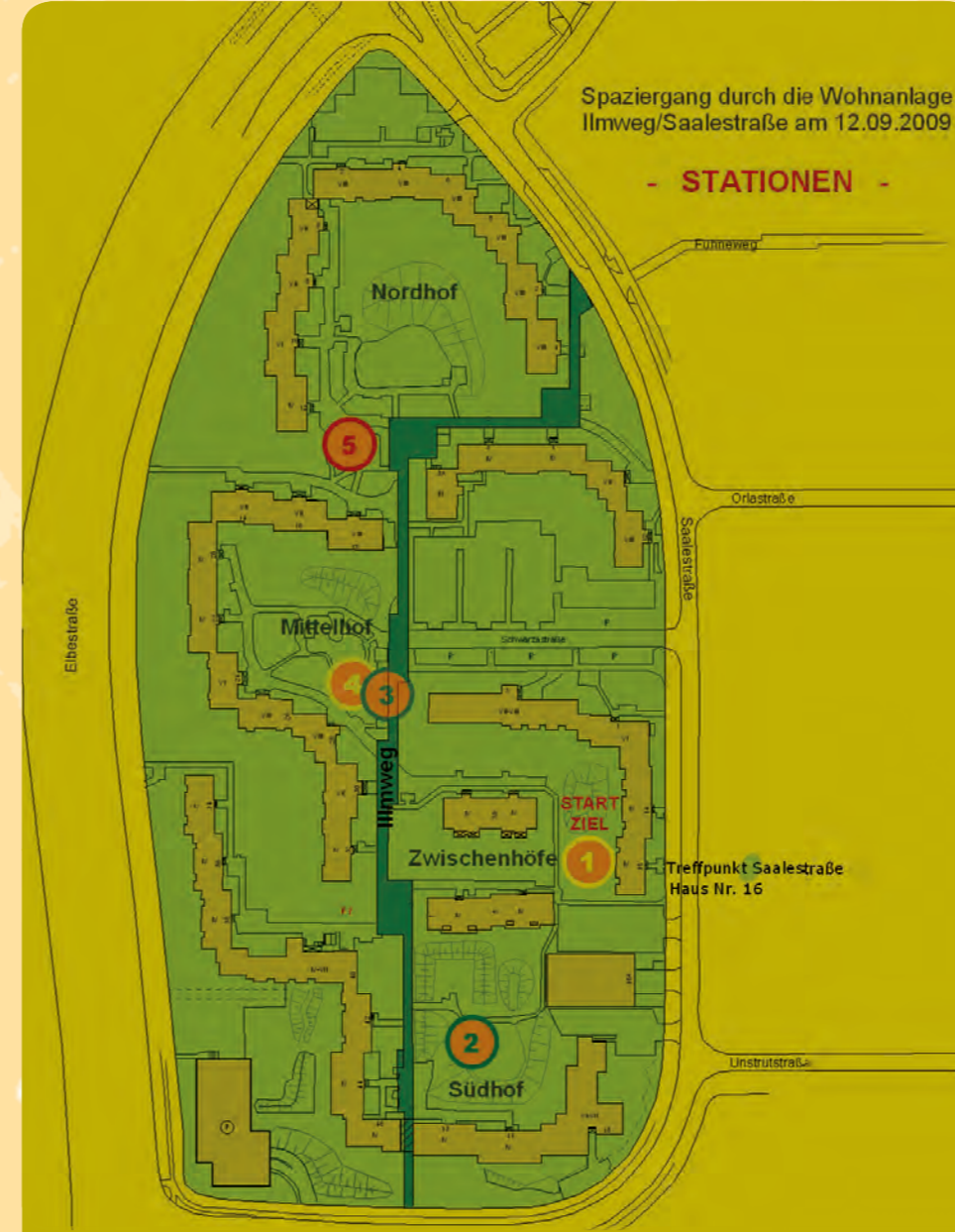
### Der Wunderbaum am Ilmweg

„Soll ich Ihnen mal einen Wunderbaum zeigen?  
Morgens, wenn ich aus der Haustür komme, sehe ich den Baum  
und wundere mich, wie der das trägt. Er misst an die 30 Meter ...“

Anwohner, Ilmweg 42

### Erste Bewohnerbeteiligung

- Umfragen bei den Bewohnern durch die Wohnungsunternehmen
- Bürgersteiggespräche
- Öffentliche Informationsveranstaltungen
  - „Spaziergang“ 12.09.2009
  - Vorstellung Bebauungsplan und Freiraumkonzept 27.04.2010
- Gespräche mit Einrichtungen und Interessengruppen
  - Mehrgenerationenhaus
  - Krippe
  - Schach-Initiative



### Samstag, 12. September 2009

#### Spaziergang durch die Wohnanlage

Organisiert wurde der Spaziergang durch den Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. An vier Stationen innerhalb der Wohnanlage haben zahlreiche Bewohner mit Vertretern der Wohnungsunternehmen und der Stadt Braunschweig über die zukünftige Freiflächengestaltung und die geplanten Umbaumaßnahmen an den Gebäuden diskutiert.

### Dienstag, 27. April 2010

#### Vorstellung und Diskussion

Bebauungsplan-Entwurf und Freiraumkonzept  
Ort: Nördliche Weststadt / Diakoniestation  
Ilmenaustraße 2



Diskussion des Freiflächenkonzeptes.



Austausch mit den Bewohnern vor Ort.



Die Wünsche aller Bewohnergruppen sind gefragt.



Kinderzirkus zum Anfassen.



Verständigung ermöglichen.

Ein Projekt der Stadt Braunschweig  
in Zusammenarbeit mit den Bürgern vor Ort, dem Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.,  
der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH  
gefördert mit Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen.